

	<p>Objekt: Zigarren- und Tabakabfall Otto Beckmann 100 gr Packung</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Genuss- und Lebensmittel</p> <p>Inventarnummer: RKF 432 2020</p>
--	---

Beschreibung

Zigarrenabfall der verkauft wird ? Ja, das gab es wirklich. In unserem Bestand haben wir 2 leere, unterschiedliche Musterpackungen. Die Packungen dienten dem Verpackungsunternehmen „Bega Werke, Bad Salzuflen“ als Vorlage, wie die Korrekturen am Design und Text, vermuten lassen.

So die grau-braune Packung, mit schwarzem Aufdruck „Beckmann´s Zigarren-Abfall“ Hierbei handelt es sich um Abschnitte oder Bruch aus der Zigarrenproduktion, der vom Kunden in Pfeifen mit kleinen Köpfen geraucht wurde.

Die 2. Packung hat eine kräftig gelbe Grundfarbe mit schwarzem Aufdruck „Beckmanns O-B Tabakabfall, 100 gr Nr. 40“ Dabei handelt es sich um einen Pfeifentabak, der aus Tabakresten bestand. Der Verkauf dieser Reste ist insofern ungewöhnlich, als dass derartige „Abfall“ normalerweise dem Zigarrenproduktionsprozess als Einlagetabak erneut zugeführt wurde. Der Preis für die Sorte gelb lag für 100 gr. bei 40 Pfennigen. (Quelle: Tabakmuseum in Bünde) Unterstützt wurde der damalige Verkauf durch einen Werbeaufsteller, dessen Abbildung uns vom Tabakmuseum zur Verfügung gestellt wurde. (siehe Bilder)

Otto Beckmann war eine Tabakwarenfabrik aus Bünde/Westf. die ihre erfolgreichste Zeit in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg hatte. Wann das Unternehmen gegründet bzw. geschlossen wurde, konnten wir nicht ermitteln.

Grunddaten

Material/Technik:

Farbiger Karton / Einfarbindruck

Maße:

Länge: 83 mm, Höhe: 115 mm, Breite: 40 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970
	wer	Otto Beckmann & Co.
	wo	Bünde

Schlagworte

- Pfeife
- Zigarre
- Zigarrenabschnitte